

Für ein klimagerechtes Eppelheim

Der Klimawandel betrifft Eppelheim besonders stark. Deshalb müssen wir jetzt in den Klimaschutz investieren. Wir wollen Eppelheim bis 2035 zu einer klimaneutralen Stadt machen. Durch genossenschaftliche Modelle sollen alle Bürgerinnen und Bürger von der Energiewende profitieren können. Die kommunale Wärmeplanung für Eppelheim muss ökologisch ausgerichtet werden.

Für die Anpassung an den Klimawandel

Gerade die gefährdeten Bevölkerungsgruppen, Kinder, Ältere und Kranke, müssen vor den Folgen des Klimawandels besser geschützt werden. Wir brauchen dazu ein Hitzewarnkonzept, die Entsiegelung und Begrünung von städtischen Flächen, Schatteninseln sowie Trinkbrunnen im öffentlichen Raum.

Für mehr Grün in unserer Stadt

Eppelheim braucht mehr Stadtgrün. Wir wollen deshalb ein 500-Bäume-Programm in den nächsten zwei Jahren auf den Weg bringen. In den Bebauungsplänen werden wir weiter darauf drängen, dass ausreichend Bäume und begrünte Dächer und Fassaden festgesetzt werden. Und dass bisherige Bäume geschützt bleiben.



Für mehr Artenvielfalt und den Erhalt des Bahndamms

Wir wollen die städtischen Grünflächen stärker naturnah gestalten. Den Bahndamm wollen wir als wichtige Frischluftschneise und Naherholungsgebiet erhalten. Ein Baumlehrpfad soll die Menschen zu Spaziergängen und Erkundungen in der Natur einladen. Mit einem Umweltförderprogramm wollen wir Bürger*innen und Unternehmen noch stärker darin unterstützen, Artenvielfalt zu fördern.

Unser vollständiges Programm finden Sie unter www.gruene-eppelheim.de



PLATZ 1

Christa Balling-Gündling

73, Oberstudienrätin i.R., Stadträtin seit 1989, Kreisrätin seit 2004
Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.



PLATZ 2

Hubertus Mauss

58, Gartenarchitekt, ledig, 1 Kind, Mitglied bei TVE, BUND, Stadtrat seit 2019
Die Stadt gehört den Menschen, aber eben auch den Bäumen!



PLATZ 3

Isabel Moreira da Silva

61, Diplom-Übersetzerin, verh., Stadträtin seit 2004, Mitglied bei NABU, Orga-Team „Haus der Begegnung“
Die Hälfte der Macht den Frauen!



PLATZ 4

Dennis Niesporek

26, Landschaftsgärtner, ledig, Mitglied im TVE
Für den Erhalt und die Entwicklung unserer wertvollen Naturflächen!



PLATZ 5

Anni-Elisa Süß

38, Marketing- und Eventmanagerin, verh., 2 Kinder, Elternbeiratsvorsitzende FESCH, 1. Vors. „Eppelheim bewegen e.V.“
Mit Herz und Verstand für Eppelheim!



PLATZ 6

Martin Gramm

71, Dipl. Sozialarbeiter i.R., verh., 2 Kinder, Stadtrat seit 2004, ev. Kirchengemeinderat
Global denken, lokal handeln.



PLATZ 7

Claudia Grau-Bojunga

58, Dipl. Biologin, Reformhausfachberaterin, verh., 2 Kinder, Mitglied in TVE, NABU, Greenpeace, Stadträtin seit 2019
Der Umweltschutz braucht eine starke Stimme!



PLATZ 8

Marc Böhmann

57, Lehrer, verh., 2 Kinder, Vors. des FESCH-Fördervereins, Mitglied ASV, ECC, SG Poseidon und ADFC, Stadtrat seit 2019
Eppelheims Zukunft gemeinsam gestalten!



PLATZ 9

Nika Weiss

27, Recruiting Managerin, ledig, Stadträtin seit 2019
Sich stark machen für das, was einem am Herzen liegt.



PLATZ 10

Dr. Thomas Rink

33, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, verh., 1 Kind, Gründungsmitglied der „Zukunftswerkstatt Klima“
Endlich ins Handeln kommen, jetzt die Zukunft Eppelheims gestalten!



PLATZ 11

Katharina Prager

38, Umwelt-Ingenieurin, verh., 1 Kind, Mitglied im Schachclub, Engagement im „Haus der Begegnung“
Für ein harmonisches Miteinander und eine intakte Natur.



PLATZ 12

Tobias Distler

54, Dipl.-Ing., ledig, Vors. SG Poseidon
Ohne eigenes Engagement wird sich nichts ändern!



PLATZ 13

Sarah Pflüger

31, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ledig, 2 Kinder, Mitglied bei BUND
Kleine Schritte sind besser als keine Schritte!



PLATZ 14

Desmond Efu Nkong

49, Supply-Chain Manager, verh., 3 Kinder, Mitglied in ASV, DJK und AKIV
Gemeinschaften stärken, Würde sichern: Gemeinsam können wir eine bessere Welt schaffen.



PLATZ 15

Sandra Waßner

47, Erzieherin, ledig, Mitglied im TVE
Respektiere die Natur, die Tiere und Menschen, damit die Erde überleben kann!



PLATZ 16

Dr. Christoph Girmond

64, Diplom-Geologe, Sachverständiger für Altlasten, Boden und Grundwasser, verh., 2 Kinder
Faktenbasiertes Handeln für ein lebenswertes Eppelheim.



PLATZ 17

Dorothea Birkholz

61, Physiotherapeutin, verh., 4 Kinder, Fachwartin für Obst und Garten, Mitglied Förderverein Kirchenmusik
Inklusion ist Menschenrecht.



PLATZ 18

Christoph Barleben

38, Projektingenieur Natur- und Artenschutz, ledig
Für jedes Problem gibt es eine Lösung.



PLATZ 19

Ersi Xanthopoulos

81, Diplom-Bibliothekarin i.R., 3 Söhne, Engagement in der Flüchtlingshilfe
Eppelheim sollte für alle ein Zuhause sein oder werden!



PLATZ 20

Stefan Bitenc

56, Tennistrainer, verh., 1 Kind, 1. Vorsitzender Tennisclub Eppelheim, Präs. Bad. Tennisverband
Wer Kritik äußert, sollte auch bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.



PLATZ 21

Barbara Hennig

60, Direktorin Studienkolleg, verh., 2 Kinder, Mitglied im Tennisclub Eppelheim und Dt. Alpenverein
Carpe diem – nutze den Tag, jeder Tag birgt neue Chancen.



PLATZ 22

André Müller

34, Angestellter, ledig, Mitglied im Dt. Tierschutzbund
Die Welt lässt sich überall verbessern, auch im eigenen Garten.

DAFÜR sind wir hier.
gruene-eppelheim.de

Für ein lebenswertes Eppelheim

Für umweltgerechte und sichere Mobilität

Wir wollen eine Stadt, in der alle sicher unterwegs sein können und umweltgerechte Mobilität stärker gefördert wird. Deshalb wollen wir den zentralen Teil der Hauptstraße zwischen Rathaus und Scheffelstraße mit Schrittempo verkehrsberuhigt gestalten. Dies hilft gerade den schwächeren Verkehrsteilnehmern wie Kindern, älteren Menschen oder Rolli- und Rollator-Nutzer*innen. Und es hilft auch unseren Geschäften, weil dann das Einkaufen angenehmer und sicherer wird. Darüber hinaus verringert ein verkehrsberuhigtes Stadtzentrum den Durchgangsverkehr.

Mit weiteren Fahrradstraßen, sicheren Radstreifen und dem neuen Radschnellweg nach Heidelberg und Schwetzingen wollen wir das Rad bis 2035 zum häufigsten Verkehrsmittel in Eppelheim machen. Und die Eppelheimer*innen einladen, bei vielen Alltagswegen auf das Rad umzusteigen.

Die Schwetzingener Straße wollen wir an der Stadteinfahrt verengen. Barrierefreie Mobilität muss in Eppelheim überall möglich sein. Ein sicheres Fußwegenetz fördert den Fußverkehr im Stadtzentrum.

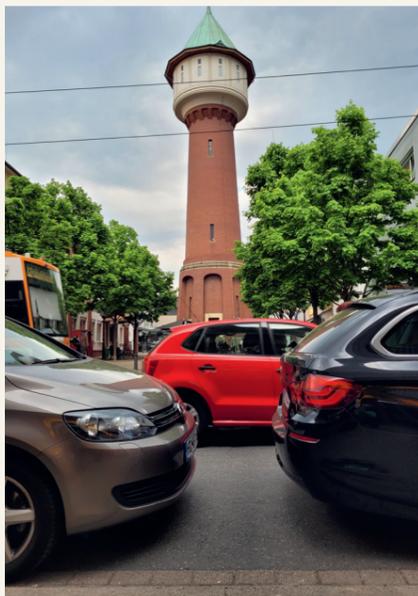
Wir wollen die Attraktivität des ÖPNV weiter steigern, um den Eppelheimer*innen den Umstieg auf den ÖPNV zu erleichtern. Car-Sharing- und E-Mobilität wollen wir weiter aktiv fördern. Die Ladeinfrastruktur in Eppelheim muss deutlich verbessert werden. Eine echte Verkehrswende gibt es nur mit uns GRÜNEN.

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Wir wollen mehr Lebensqualität für alle Eppelheimerinnen und Eppelheimer. Mit einer nachhaltigen Nachverdichtung schaffen wir eine zukunftsgerechte Stadtentwicklung.

Eppelheim ist hoch verschuldet. Knapp 30 Millionen Euro sind zu viel. Wir wollen sparen und gleichzeitig in rentierliche Bereiche investieren, so zum Beispiel in sozialen Wohnungsbau und Klimaschutz. Für teure Prestige-Projekte hat die Stadt kein Geld.

Wir wollen mit einer gezielten Wirtschaftsförderung Unternehmen aus zukunftsträchtigen Branchen ansprechen.



Für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Eppelheim

Für eine vielfältige und solidarische Stadtgesellschaft

Wir stehen für eine offene Gesellschaft der Einheit in Vielfalt. Wir wollen das Miteinander in unserer Stadt aktiv stärken und die Integration fördern. Die vielen Vereine, Initiativen und Ehrenamtlichen sind für uns ein wesentlicher Teil der Stadtgesellschaft.

Für mehr sozialen Wohnungsbau

Auf städtischen Flächen sorgen wir für mehr bezahlbaren Wohnraum und Sozialwohnungen. Bei größeren Bauprojekten verlangen wir von den Investoren eine Mindestquote von 20 Prozent für sozialen Wohnungsbau.

Für echte Bürgerbeteiligung

Für das Areal um die bisherige Rhein-Neckar-Halle muss bis 2025 ein moderierter Bürgerbeteiligungsprozess stattfinden. Eine lebendige Beteiligungskultur benötigt aber auch regelmäßige Bürgerversammlungen. Die Jugendlichen in Eppelheim brauchen dringend einen Jugendgemeinderat, um ihre Interessen besser einzubringen. Wir möchten das „Haus der Begegnung“ weiter fördern und ausbauen. Mit mehr Digitalisierung schaffen wir es, dass sich mehr Bürger*innen an Diskussionsprozessen beteiligen.

Für Integration und Inklusion

In Eppelheim leben Menschen aus über 120 Nationen. Sie alle sind für uns selbstverständlicher Teil unserer Stadtgesellschaft. Deshalb ist es wichtig, das Miteinander aktiv zu stärken und die Integration zu fördern. Die Stadt versteht sich als inklusive Kommune.

Für mehr Bildungschancen

Die vielfältige Schullandschaft und das gute Betreuungsangebot wollen wir erhalten und bei Bedarf ausbauen. Hierzu gehört auch eine gut ausgestattete Bibliothek im Schulzentrum. Mit einer neuen Mensa im Schulzentrum stärken wir den Bildungsstandort.

Am
9. Juni
GRÜN
wählen!

Unsere 10 Projekte für Eppelheim

1. Verkehrsberuhigte Hauptstraße vom Rathaus bis zur Scheffelstraße
2. Sicheres Fußwegenetz im Stadtzentrum und Fahrradstraßen
3. 500-Bäume-Programm für mehr Grün in der Stadt
4. Förderung von bezahlbarem Wohnen
5. Genossenschaftlicher Betrieb von PV-Anlagen
6. Umsetzung des Hitzeaktionsplans
7. Umweltförderprogramm für Energiewende und Umweltschutz
8. Bildungsstandort stärken durch neue Mensa für das Schulzentrum
9. Schaffung eines Jugendgemeinderats
10. Mehr Bürgerbeteiligung und mehr Digitalisierung

Neugierig geworden? Unser gesamtes Programm finden Sie unter www.gruene-eppelheim.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Eppelheim
c/o Marc Böhmman, Birkighöfe 2, 69214 Eppelheim, V.i.S.d.P.: Marc Böhmman
www.gruene-eppelheim.de

Gestaltung: Dawid Design, Walter Dawid, Eppelheim
Druck: Sonnendruck GmbH, Wiesloch, 2024
Porträtfotos: Jessen Oestergaard, Andere Fotos: Marc Böhmman
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

FÜR unser Eppelheim.

Am
9. Juni
GRÜN
wählen!

DAFÜR sind wir hier.

gruene-eppelheim.de